



Kindergartenleiterin Ursula Stoik und ihr Team wünschen allen ein märchenhaftes Kindergartenjahr.

Mit Festen und Heiligen durch's Jahr

**Ausstellung der Goldhau-
ben- und Kopftuchgruppen
Bezirk Urfaahr-Umgebung**

13. – 21. Oktober 2018
im Pfarrheim Zwettl an der Rodl

Eröffnung am 13. Oktober 2018
um 14 Uhr durch Landesobfrau
LAbg. Martina Pühringer.

Ausstellungstermine:
SA / 13.10. 14 – 17 Uhr
SO / 14.10. 8 – 17 Uhr
MO / 15.10. – FR / 19.10.
14 – 17 Uhr
SA / 20.10. 9 – 17 Uhr
SO / 21.10. 8 – 17 Uhr

Eintritt:
Freiwillige Spenden – der Rein-
erlös wird für soziale Zwecke
gespendet.

Es war einmal...

Das heurige Kindergar-
tenjahr steht ganz im
Zeichen der Märchen.

Die vier Gruppen kommen
heuer direkt aus dem Märchen-
wald:

- Froschkönig
- Frau Holle
- Dornröschen
- Der gestiefelte Kater

**Lesen Sie mehr dazu auf
Seite 09.**



Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

Ein sehr außergewöhnlicher Sommer geht zu Ende – in der Landwirtschaft im Hinblick auf massive Ernteausfälle eine Katastrophe, für die vielen in Diskussion stehenden Freibäder ein Segen. Sie erfreuten sich vieler Besucherinnen und Besucher und es zeigte sich die Wichtigkeit dieser regionalen Einrichtung. In Zwettl geben vor allem die Öffnungszeiten immer wieder Grund zur Diskussion. Diese wurden im heurigen Jahr etwas gekürzt, da diese in Verbindung mit der Badeaufsicht die Hauptkosten verursachen. Eine Alternative dazu hat ein Teil des Gemeinderates im Sommer in Schönau im Mühlkreis besichtigt: Im Freibad ohne Badeaufsicht – abgesehen von der nicht bis zum Schluss geklärten rechtlichen Situation – gibt es auch ähnliche Öffnungszeiten wie bei uns. Es ist nur dann geöffnet, wenn auch das Buffet geöffnet hat. Das Buffet wird von geringfügig Angestellten (Pensionisten) und ehrenamtlichen Helfern geführt. Der Ausschuss bzw. Gemeinderat wird in den nächsten Monaten ausführlich über dieses Modell diskutieren. Eine Veränderung und damit langfristige Sicherung unseres Freibades wird

jedoch nur durch Mithilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern funktionieren.

Für Gesprächsstoff sorgte auch die mögliche Trasse der 110-kV-Freileitung über Zwettler Gemeindegebiet. In Gesprächen mit dem Projektträger konnten wir jedoch erreichen, dass aus verschiedenen Gründen diese Überlegungen nicht mehr weiterverfolgt werden. Ein generelles Thema und von vielen betroffenen Mühlviertlerinnen und Mühlviertlern diskutiert, ist die Verlegung dieser wichtigen Stromversorgung in die Erde.

In Vorbereitung ist eine Änderung im Bereich der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten. Aufgrund der immer komplexeren Abwicklung ist die Gründung eines überregionalen Verbandes in Arbeit, welcher sich nur mehr mit diesen Aufgaben beschäftigt. Der Verband soll mit 1.1.2019 seine Arbeit



Ihr
Bgm.



aufnehmen und umfasst die Gemeinden Hellmonsödt, Zwettl, Oberneukirchen, Vorderweissenbach, Reichenthal und Schenkenfelden. Der Verbandssitz wird in Vorderweissenbach sein.

Beschäftigt hat uns in den letzten Monaten auch die Neuanschaffung eines Gemeindefraktors. Unser alter Steyr-Traktor ist mit 17 Jahren und mehr als 10.000 Betriebsstunden in die Jahre gekommen. Kleinere und größere Reparaturen im letzten Jahr sowie eine nochmalige größere Ausgabe, um das Picklerl zu erhalten, haben uns veranlasst, die Neuanschaffung (Kosten rund EUR 144.000,--) dieses für die Gemeindefahrt wichtigen Gerätes zu tätigen. 2 Firmen – Fa. Kneidinger (Steyr) und Fa.

Dumfart (Fendt) – haben bei der öffentlichen Ausschreibung mitgeboten und beide haben auch ihre Traktoren für Tests den Bauhof-Mitarbeitern und Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung fiel schlussendlich auf die Marke Fendt. Der Traktor ist bereits im Einsatz.

Pünktlich fertig gestellt werden konnte auch die Spielplatzerweiterung und der barrierefreie Zugang im Kindergarten. Die Investition von rund EUR 80.000,-- hat sich ausgezahlt. Mit dem Tausch fast aller Spielgeräte steht den Kindern nun wieder ein zeitgemäßer und sicherer Spielplatz zur Verfügung. Beim Umbau des Zuganges konnte auch die ungünstige Situation (Durchgang durch eine Gaderobe) beim Gartenausgang verbessert werden.

Mit dem innerörtlichen Verkehrskonzept und der Aktivierung des Bienenweges im Rahmen von Agenda 21, usw. gibt es auch in den nächsten Monaten viel zu tun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst, Ihr

Roland Maureder
Bürgermeister der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl



Grabungsmeldung

Die Wassergenossenschaft Langzwettl/Dietrichschlag wird von Montag, 1. Oktober 2018 bis voraussichtlich Freitag, 19. Oktober 2018 im Bereich der Häuser Dietrichschlag 17 (Mülleider) bis Langzwettl 46 (Schoisengeier) die Wasserleitung erneuern.

In dieser Zeit wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Für Einsatzfahrzeuge und die Schülerbusse ist die Straße befahrbar, für alle restlichen Fahrzeuge ist die Straße während der Arbeitszeit gesperrt.

Wassergenossenschaft
Langzwettl/Dietrichschlag
Obmann Ing. Josef Nimmervoll

Neuer Standort Ordination Dr. Bernhard Schütz, Kirchschlag

Ab 27. August 2018 befindet sich die Ordination von Dr. Bernhard Schütz an einem neuen Standort:
4202 Kirchschlag Nr. 13a
Neue E-Mail-Adresse:
office@ordischuetz.at

Dr. Bernhard Schütz
Arzt für Allgemeinmedizin

Tel.: 07215/2557
Fax: 07215/2557-15

Montag 7.30 - 11.00 Uhr
und 17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag 7.30 - 11.00 Uhr
Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 7.30 - 11.00 Uhr
und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 7.30 - 11.00 Uhr

3 Volksbegehren im Oktober

Vom Bundesministerium für Inneres wurden vom 1. bis zum 8. Oktober 2018 drei Volksbegehren anberaumt, diese sind:

- „ORF ohne Zwangsbühnen“,
- „Frauenvolksbegehren“ und
- „Don't smoke“

Die Eintragungslisten für alle drei Volksbegehren liegen im Bürgerservice der Marktgemeinde Zwettl/Rodl von Montag, 1. Oktober bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018 auf.

Die Stimmberechtigten können in den Text der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu den beantragten Volksbegehren durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der

Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sie kann auch online, mittels Handysignatur, getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des

16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für die genannten Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20 Uhr, durchführen.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 1. Oktober 2018	7.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, 2. Oktober 2018	7.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 3. Oktober 2018	7.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 4. Oktober 2018	7.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 5. Oktober 2018	7.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2018	8.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 7. Oktober 2018	geschlossen
Montag, 8. Oktober 2018	7.30 – 16.00 Uhr

Wir tun, wovon wir reden

Erste Startprojekte für „Zwettl 2025“ in Vorbereitung

Beim Aktionstag „Zwettl 2025“ im Jänner 2018 wurde angekündigt, dass ausgehend von seinen Ergebnissen im Herbst 2018 erste Einstiegsprojekte startklar sein sollen. Deshalb haben am 21. und 22. September Projektwerkstätten stattgefunden. Dort wurden konkrete Vorschläge erarbeitet, was bereits 2019 und 2020 realisiert werden kann.

■ Innerörtliches Verkehrskonzept

Dazu haben die BürgerInnen beim Aktionstag für alle Ortsteile zahlreiche Anregungen und Verbesserungswünsche eingebracht. Unter der Moderation von Arch.

DI Richard Steger wurden in einem engagierten Dialog vor allem jene Schwerpunkte herausgearbeitet, die kurz- und mittelfristig zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen sollen.

■ Reaktivierung des Bienenweges

Die Zwettler Bevölkerung steht sehr hinter der Idee, den Bienenweg und das Bienenmuseum zu reaktivieren. Auch dazu hat der Aktionstag aussagekräftige Ergebnisse gebracht. Darauf aufbauend möchte die Projektgruppe die örtlichen Vereine, die Wirtschaft und die breite Bevölkerung zur Mitarbeit ge-

winnen, damit schon im kommenden Jahr erste Vorhaben dazu realisiert werden können. Der Bienenweg soll so gestaltet sein, dass er die Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur bewusst macht und von der eigenen Bevölkerung als auch von Gästen gerne und wiederholt begangen wird.

■ Geschichte und Alltagsgeschichte auf Schritt und Tritt erlebbar machen

Zwettl hat eine vielfältige und interessante Geschichte. Wie kann es gelingen, dies bei einer „Zeitreise durch unsere Gemeinde“ so erlebbar zu machen, dass sich Jung und Alt angesprochen

fühlen? „Es darf kein Taferlweg werden, voll mit Informationen“, meinte der Moderator des Planungstreffens. Vielmehr müsste es gelingen, dass man auf mehrfache Art und Weise erlebnisreich in die Geschichte und Alltagsgeschichte von Zwettl „eintauchen“ kann.

Anfang 2019 wird die Bevölkerung anschaulich über diese Einstiegsprojekte informiert und für einzelne Aktivitäten zum Mitmachen eingeladen. Bei dieser Veranstaltung bestand allerdings auch die Möglichkeit, noch weitere Vorschläge einzubringen, die auf „Zwettl 2025“ ausgerichtet realisiert werden sollten.



Negativ

Hundehaltung

Die Beschwerden über Hundefäkalien reißen nicht ab.

Wir appellieren deshalb wieder an alle Hundehalter, ihren Hund auf ihrem eigenen und nicht auf fremden Grundstücken defäkieren zu lassen.

Exkrememente, welche ein Hund an öffentlichen Orten im Ortsgebiet oder in Siedlungen (auch am Straßenrand und auf Gehwegen) hinterlässt, sind vom Hundehalter unverzüglich zu beseitigen. Nehmen Sie bitte beim „Gassigehen“ ein Sackerl zum hygienischen Entfernen des Kots selbst mit oder nutzen Sie die Sackerl aus den Hundetoiletten – im Gemeindegebiet sind bereits 5 Hundetoiletten aufgestellt.

Dies gilt auch auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, die allesamt für die Lebensmittelproduktion verwendet werden! Denken Sie an unsere Landwirte, die bei der Obsternte statt eines Apfels ein Hundehäufchen ernten – sehr unappetitlich und vor allem unhygienisch. Außerdem sind Wiesen und Felder im Gegensatz zum Wald (Forstwege) NICHT für jedermann als Erholungsfläche ohne Erlaubnis des Besitzers nutzbar. Dies gilt besonders auch für Hundehalter. Zudem wird darauf hingewiesen, dass Hunde im Ortsgebiet bzw. in bebauten Gebieten (Siedlungen) an der Leine geführt oder mit einem Maulkorb versehen werden müssen.

Sollte dieser Appell von unbelehrbaren Hundehaltern und -halterinnen unbeachtet bleiben, gibt es für die Behörde die Möglichkeit, die Hundehaltung mittels Bescheid zu untersagen!

Wir bedanken uns bei allen rücksichtsvollen Hundebesitzern und bedauern, dass durch wenige „schwarze Schafe“ leider auch sie immer wieder in ein schlechtes Licht gerückt werden.

BIOGENE ABFÄLLE

BAV
aktuell

Bioabfall richtig trennen

Eine der natürlichsten Sachen der Welt: Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Abfallvermeidung die Verwertung die beste Lösung. Jeder kann durch die richtige Trennung des Bioabfalls seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Der Kompost kann nur so gut sein wie seine Ausgangsstoffe. Achten Sie deshalb darauf, dass keine Fremdstoffe wie Glas, Kunststoffe oder gar Problemstoffe mit in die Tonne gelangen. Auch Verpackungen gehören nicht in den Bioabfall – Kunststoffe, Metall und Co verrotten nicht. Wenn Sie verdorbene Lebensmittel entsorgen, entfernen Sie vorher die gesamte Verpackung. Fremdstoffe müssen zum Großteil händisch aussortiert werden und beeinträchtigen die Qualität des Komposts enorm.

Was gehört in die BIOTONNE?

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Topfpflanzen
- Gartenabfälle, Unkraut
- verdorbene Lebensmittel
- Speisereste, Eierschalen
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleintiermist, Haare, Federn

Wussten Sie, was noch alles in der Biotonne gesammelt wird?

- Servietten, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papiertaschentücher
- reine Holzasche

STÖRSTOFFE IN DER BIOTONNE HÄUFEN SICH IN LETZTER ZEIT. PLASTIK IST NICHT KOMPOSTIERBAR.

Für die Entsorgung Ihrer Verpackungen stehen Ihnen unsere 14 Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung, bzw. die öffentlichen Container bei den Sammelinseln, zur Verfügung.

Praxistipps und Tricks

- Um Insektenbefall und Geruchsbildung vorzubeugen, einen Biokübel mit Deckel verwenden.
- Feuchtigkeit fördert Fäulnisprozesse, die zu Geruchsbelästigung führen können. Daher sollte man Teebeutel und Kaffeefilter gut abtropfen lassen, ehe sie in den Biokübel „wandern“.
- Damit dennoch anfallende Flüssigkeiten aufgesaugt und Gerüche gebunden werden können, legen Sie den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier aus und verwenden Sie am besten Papierkraft- bzw. Maisstärkesäcke für Ihren Bioabfallbehälter.
- Feuchte Küchenabfälle in Papier (Zeitung, Serviette, Küchenrolle) einwickeln.
- Da Fallobst bei Wespen und Fliegen als Eiablageplatz sehr beliebt ist, bitte immer erst kurz vor dem Abholtermin die Biotonne damit befüllen.
- Ein kühler, schattiger Platz als Standort für die Biotonne verlangsamt geruchsintensive Abbauprozesse.

Fotos: BAV UU, LAV OO

RUND GEHT'S!

Vom Bioabfall zur Pflanzenerde



Eine Initiative der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich

rundgehts.at

Grabungsmeldung – Heinzl Elektrosysteme, Schenkenfelden/ Zwettl an der Rodl

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Schäden an unserem Leitungsnetz durch unangemeldete Grabungen gekommen. Um Schäden bei Baggararbeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie um Grabungsmeldungen auf öffentlichen als auch auf privaten Grundstücken. Bitte hier um rechtzeitige

Information (1 Woche vorher) an Heinzl Elektrosysteme unter der Nummer 07214/4310 oder ein E-mail an office@ktv-heinzl.at.

Gerne geben wir Rückmeldung, ob die Baggararbeiten unser Leitungsnetz betreffen und markieren das Erdkabel, damit das Telekommunikati-

onssignal weiterhin zur Verfügung steht. Das ist ein kostenloser Service, um Kabelschäden zu vermeiden.

Um eine optimale Versorgung für all unsere Kunden zu gewährleisten und unnötige Ausfälle durch Grabungsarbeiten zu verhindern, sind wir für jede Rückmeldung dankbar.

Strauch- und Baumschnitt entlang des Fahrbahnrandes

Um die ordnungsgemäße und gefahrlose Benützbarkeit der Straße sicherstellen zu können, werden **alle Grundbesitzer ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Gemeindestraßen und Güterwegen zurück zu schneiden** und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten.

Die Durchführung dieser Maßnahme liegt in ihrem eigenen Interesse, da bei einem eintretenden Schaden (Schneedruck, Wind), welcher auf das Hineinreichen von Sträuchern und Bäumen in das Lichtraumprofil der Straße zurück zu führen ist, der Eigentümer die volle Haftung zu übernehmen hat.

Durch überhängende

Äste von Bäumen und Sträuchern wird die Sicht teilweise sehr beeinträchtigt und es kann dadurch auch zu Beschädigungen an Fahrzeugen kommen!

Aus diesem Anlass wird auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen, in der festgelegt ist, dass Äste von Sträuchern und Bäumen neben der Straße (Fahrbahn und Gehsteig) im Lichtraumprofil der Straße und im Luftraum von mindestens 4,50 m Höhe eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung der in das Luftraum-

profil der Straße ragenden Äste Sorge zu tragen hat. Des Weiteren haftet der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume auch für Schäden, die durch in den Luftraum der Straße ragende Äste an Fahrzeugen entstehen.

Die Grundbesitzer werden daher ersucht, von sich aus zu überprüfen, ob durch einen auf ihrem Besitz vorhandenen Baum, Strauch oder Gartenhecke die Sichtverhältnisse beeinträchtigt, ein Verkehrszeichen verdeckt oder der Straßen- bzw. Fußgängerverkehr gefährdet wird und gebeten, gegebenenfalls überhängende Baum- und Strauchteile zu entfernen.

Tipps von den Sozialberatungsstellen

Bad Leonfelden/Engerwitzdorf/Feldkirchen/Gramastetten/Hellmonsödt/Ottensheim

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht kann jede Person im Vorhinein festlegen, wer sie im Falle des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit vertreten soll.

Die Angelegenheiten, für die eine Vollmacht erteilt wird, müssen genau geregelt werden. Dies kann Verschiedenes betreffen, z.B. Vertretung gegenüber Behörden, Bankgeschäfte, Vermögensverwaltung, Wohnungsangelegenheiten oder Gesundheitsbelange. Für die Errichtung einer Vorsorgevollmacht ist eine bestimmte Form vorgesehen: Diese muss schriftlich und höchstpersönlich vor einem/r Notar/in, einem/r Rechtsanwalt/in oder in einfachen Fällen bei einem Erwachsenenschutzverein aufgesetzt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden, Adalbert-Stifter-Straße 13 (Bezirksseniorenheim), 4190 Bad Leonfelden, Tel. 07213/20638, sozialberatung.bad-leonfelden@o.rotekreuz.at.

Öffnungszeiten:

Mo 12 – 17 Uhr, Mi 8 – 13 Uhr und Do 16 – 18 Uhr

Die Bezirksbauernkammer Urfahr ist am 20. Juli in die neue Dienststelle BBK Linz Urfahr umgezogen.

Unsere neuen Kontaktdaten:
Landwirtschaftskammer Linz Urfahr, Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Tel. 050 6902/4600
Fax. 050 6902/94600
E-Mail: linz.urfahr@lk-ooe.at



Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur BLUTSPENDEAKTION der Marktgemeinde ZWETTL an der Rodl.

MO / 19. + DI / 20.11.2018,
jeweils von 15.30 – 20.30 Uhr
in der Volksschule

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, dem 6. Oktober 2018, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. In den Medien wird während der Proben ständig informiert.

Signale:

- **SIRENENPROBE**
15 Sekunden gleichbleibender Dauerton
- **WARNUNG**
3 Minuten gleichbleibender Dauerton
- **ALARM**
1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- **ENTWARNUNG**
1 Minute gleichbleibender Dauerton



Schulveranstaltungs- hilfe des Landes OÖ

Im Vorjahr wurde die OÖ Schulveranstaltungshilfe bereits dahingehend erweitert, dass um den Zuschuss angesucht werden kann, wenn **ein Kind** an einer **4-tägigen Schulveranstaltung** bzw. **zwei oder mehr Kinder** an einer mehrtägigen – also **zumindest 2-tägigen – Schulveranstaltung** mit Nächtigung teilgenommen haben.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird zusätzlich die Einkommensobergrenze um € 200,00 erhöht und somit für die Berechnung der Einkommensobergrenze der Sockelbetrag von € 1.200,00 herangezogen. Weiters erfolgt eine **Erhöhung des Zuschusses**: Für 2-tägige Schulveranstaltungen werden € 50,00, für 3-tägige € 75,00, für 4-tägige € 100,00 und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen € 125,00 gewährt.

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag online gestellt werden bzw. finden Sie das Antragsformular zum Downloaden. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann. Das Formular liegt auch in der Schule und am Gemeindegemeindeamt auf.

Aufgrund des vom Bund gemeinsam mit der Familienbeihilfe im September ausbezahlten Schulstartgeldes kam es mit der vom Land Oberösterreich gewährten einmaligen Schulbeginnhilfe für Erstklassler zu einer Doppelförderung. Die „**OÖ Schulbeginnhilfe**“ wurde deshalb mit Ende des Schuljahres 2017/18 **eingestellt**.



Informationsabend

Die Kinder- und Jugendhilfe ist auf der Suche nach Pflegeeltern und veranstaltet daher einen Informationsabend.

Es werden alle Interessenten/-innen herzlich zum Informationsabend am **Montag, 22. Oktober 2018, 18 Uhr an der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung**, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, 1. Stock, Zimmer 104 eingeladen.

Jedes Jahr sucht die Kinder- und Jugendhilfe für mehr als 70 Kinder einen Platz in einer Pflegefamilie. Gebraucht

werden sowohl Familien, die ein Kind längerfristig (manchmal bis zum Erwachsenwerden) aufnehmen, aber auch Eltern, die Kinder für einen Teil der Woche oder einen begrenzten Zeitraum betreuen. Manchmal kann es auch sein, dass eine Pflegefamilie die Herkunftsfamilie begleitet und bei Krisen (z.B. weil die Mama schwer krank ist) das Kind bei sich kurzfristig aufnimmt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kinder-jugendhilfe-ooe.at

oder direkt bei der Kinder- und Jugendhilfe in Ihrer Bezirkshauptmannschaft.



Achtung Wildwechsel

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Die gewaltigen Kräfte, die bei einer

Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es immerhin auch noch auf 800 kg!

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?



- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen.

Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Aktionstag im Freibad

Zum Ferienstart im Freibad hatte der Ausschuss für Soziales, Familie und Generationen der Gemeinde Zwettl ins Zwettler Freibad geladen.

Eine Abordnung des Musikvereins gestaltete einen gemütlichen Frühschoppen und es gab Grillspezialitäten. Gleichzeitig gab es die Möglichkeit, sich für die verschiedenen Veranstaltungen der Zwettler Kinder- und Jugenderlebnistage in den Sommerferien anzumelden. Es wurden 23 Ferienveranstaltungen von den verschiedensten Institutionen und Vereinen – koordiniert durch den Familienausschuss – für die Zwettler Kinder angeboten! 7 Veranstaltungen waren sofort ausgebucht und es mussten Wartelisten angelegt werden. Danke an alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, welche immer wieder tolle Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms anbieten! Ohne ihre Mithilfe wäre das umfangreiche Angebot nicht möglich!

Höhepunkt des Nachmittags war aber sicher wieder die Zwettler Arschbomben-Challenge 2018. Unzählige Starterinnen und Starter stellten sich unter



Foto: Franz Pichler

Der Ausschuss lud die Kinder nach Kirchschlag zum Verkehrsverhaltenstraining „Jumicar“ ein. Besonderen Spaß hatten die Kids beim Befahren des Parcours mit den elektrobetriebenen Mini-Autos.

den gestrengen Augen der Jury der Aufgabe – „Wer spritzt mit seiner Arschbombe am meisten?“ In Kooperation mit der Schartner Arschbomben-Challenge 2018 wurden die besten Videos in den nächsten Tagen veröffentlicht und es konnte online die beste Arschbombe gekürt werden! Die Zwettler Challenge für sich entscheiden konnten exaequo Alexander Reisenberger, Marco Winkler

und Felix Dietl – Herzliche Gratulation!

„Ziel des Aktionstages war es wieder auf die Vorzüge eines Freibades in der eigenen Gemeinde hinzuweisen. Der gute Besuch – trotz des nicht ganz heißen Badewetters zeigt, dass das Bewusstsein für das Freibad wieder steigt!“, freut sich der Ausschuss-Vorsitzende Ing. Herbert Enzenhofer.



Unser Kapellmeister Martin Elmer im Anflug.



Danke an die Musikkapelle Zwettl, an Alex Donner für die Technik und Musik, an das Freibad-Team und natürlich an den Ausschuss für die Organisation.

Ing. Herbert Enzenhofer

Exkursion des Familienausschusses

Die Gemeinde Schönau im Mühlkreis war das Ziel der Exkursion des Familienausschusses in diesem Sommer.

Die Gemeindeverantwortlichen von Schönau setzten im Freibad heuer erstmals auf mehr Eigenverantwortung und haben die Badeaufsicht eingestellt, dafür können die Gemeindebürger ihr Freibad gratis besuchen, eine mehr als familienfreundliche

Aktion und die Besucherzahlen gehen wieder nach oben!

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Generationen war vor Ort, um sich über dieses Modell zu informieren. Diesbezügliche Möglichkeiten für das Zwettler Freibad werden wir im Herbst im Ausschuss diskutieren, wir freuen uns aber auch über Rückmeldungen von engagierten Zwettlerinnen und Zwettlern, die bei diesem Projekt mitarbeiten möchten!



Redewettbewerb

100 Jahre Frauenwahlrecht – setze ein Statement

Bewirb dich für die Teilnahme an der Veranstaltung mit einem Video.

Auf der Website redewettbewerb.edugroup.at kannst du dein Video uploaden. Eine Jury wählt aus den eingesandten Beiträgen die besten für die Teilnahme am Wettbewerb am 9. November 2018 aus.

Stelle dich in deinem Bewerbungsvideo kurz vor und bringe auf den Punkt, worum es in deiner Rede geht. Dein Video sollte eine Länge von zwei Minuten nicht überschreiten.

Um deinen Clip zu drehen, brauchst du kein besonderes technisches Equipment, sondern es reicht schon eine gute Handy-

kamera. Wichtig ist nur, dass alles gut zu erkennen und zu verstehen ist.

Ausgewählte Videos werden auf den Webseiten und Social Media Auftritten des Landes Oberösterreich und der Education Group präsentiert.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2018.



Familienkarte

■ **Vortragsreihe „Erziehungsimpulse 2018“**

Das vom OÖ Familienreferat initiierte Projekt soll Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen bei der verantwortungsvollen Erziehungsaufgabe unterstützen. Bekannte Referenten zeigen Lösungswege auf und informieren über aktuelle Probleme:

- **Ali Mahlodji** – „Warum unsere Fehler unsere größten Lehrmeister sind“

Montag, 29. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Star Movie Regau, Betriebsstraße 15, 4844 Regau

- **Jan-Uwe Rogge** – „Warum Raben die besseren Eltern sind“

Donnerstag, 8. November 2018, 19.30 Uhr, Stadthalle Wels, Pollheimerstraße 1, 4600 Wels

- **Pater Anselm Grün** – „Kinder führen – zwischen Tigermüttern und Helikoptereltern“

Donnerstag, 15. November 2018, 19.30 Uhr, Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, 4020 Linz

Vorverkaufskarten erhalten Sie in allen Filialen der Sparkasse OÖ: 8 Euro –

Vorverkauf mit der OÖ Familienkarte (statt 9 Euro); 11 Euro – Abendkasse. Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können gegen Vorlage der Vorverkaufskarte an der Abendkasse eingelöst werden. Weitere Informationen: www.familienkarte.at

■ **Böhmerwaldpark Ulrichsberg – Julbach**

Auf dem neuen Freizeitpark mit einer Outdoor-Gesamtfläche von 75 Hektar können Groß und



Klein einen „bewegten“ Tag verbringen. Herzstück der Anlage ist ein moderner Adventure Golfpark (=Minigolf auf Kunstrasen). Daneben gibt es einen 3D Bogenparcours, einen Disc- und Footgolf-Parcours, eine Boccia-Bahn, einen Kids-park mit Hüpfburg, Slacklines, uvm. Jede Aktivität wird als „1 Runde“ zu unterschiedlichen Preisen angeboten. Die Utensilien (Golfsets, etc.) können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Mit der OÖ Familienkarte ist die zweite Runde kostenlos (1x bezahlen, 2x spielen); gültig bis Jahresende.

Infos: www.familienkarte.at

■ **OÖ Familienkarte App**

Diese App sollte auf keinem Smartphone fehlen! Die Mobile OÖ Familienkarte, alle aktuellen Highlights der OÖ Familienkarte, das Digitale Elternbildungskonto, sämtliche Veranstaltungen, Informationen zu Familienförderungen und tolle Gewinnspiele sind immer und überall abrufbar auf Ihrem Smartphone und Tablet. Infos: www.familienkarte.at

■ **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Kindergarten Zwettl

Das heurige Kindergartenjahr hat bereits begonnen. Viele neue Gesichter gehen ein und aus. Aus der vertrauten Umgebung zuhause ist der Schritt in den

Kindergarten für viele Kinder eine besondere Herausforderung. Manche Kinder haben den Kindergartenbeginn schon sehnsüchtig erwartet, andere wieder sind zurückhaltend und

noch unsicher, wie das Neue, Fremde wohl werden wird.

Es ist schön, wenn die Kinder mit so viel Liebe und Vertrauen ihrer Eltern auf diesem Weg begleitet werden. Der Kindergartenstart ist ein Neubeginn für alle. Kinder wagen oft wirklich zum ersten Mal den Schritt zu fremden Personen, die ihnen noch nicht so vertraut sind. Nur mit positiver Unterstützung von den Eltern kann das auch gelingen. Geduld haben, Mut machen und dem Kind vertrauen, dass es diesen Schritt schafft – so erleichtert man den Kindern die erste Zeit. Und auch die Eltern stehen vor einer schwierigen Herausforderung. Sein Kind jemand anderem zu überlassen erfordert ebenfalls ein großes



Vertrauen und das Loslassen der eigenen Kinder.

Wir vom Kindergarten danken allen Eltern für ihr Vertrauen und in ihre Bereitschaft, gemeinsam mit uns und ihren Kindern einen neuen Weg zu gehen.



Gemütliche Jause bei der Zwetschkenernte.

Ausflug Betreubares Wohnen

Wir waren auch heuer wieder mit unserem Bürgermeister Herrn Roland Maureder auf Erkundungstour in unserer Gemeinde. Schon traditionell und heuer das 11. Mal machten wir uns mit Busunternehmer Herrn Roland Zauner auf den Weg, um Neues in der Gemeinde zu erfahren und zu besichtigen. Auf den gemütlichen Abschluss

freuen wir uns aber besonders. Wie immer suchen wir für die Einkehr ein nettes Gasthaus aus, das wir ebenfalls neu erkunden. Ja, bewährte Ereignisse soll man weiter pflegen, so ist die Meinung unserer BewohnerInnen und wir alle bedanken uns sehr herzlich für diesen abwechslungsreichen Nachmittag.

Irmi Grininger



Auszeichnung „Natur im Garten“

Die Plakette ist eine Auszeichnung für die naturnahe Gestaltung und Pflege der Gärten.



Insgesamt schmücken bereits jetzt 30 oberösterreichische Gartenfreundinnen und -freunde ihre Zäune mit diesem sichtbaren Zeichen für das ökologische Garteln, darunter die Zwettler Familie **Franz und Maria Höfer**, die die Gartenplakette überreicht bekam.

Die Plakettenbesitzerinnen und -besitzer arbeiten in ihren Gärten zum Wohle der Umwelt, der Insekten und der Menschen. In diesen Gärten wird großer Wert auf Vielfalt gelegt. Sie garteln im Einklang mit der Natur und setzen durch die „Natur im Garten“-Plakette ein starkes und sichtbares Zeichen für ökologisches Denken und

Handeln und eine nachhaltige Umwelt. Gratulation an die Familie Höfer zur überreichten Auszeichnung!

„Natur im Garten Oberösterreich“ ist eine Initiative des Gartenlands Oberösterreich, mehr Informationen und den Weg zur Plakette für Interessenten finden Sie auf www.gartenland-ooe.at



Willkommen in der Schule

Nach dem besonders schönen Sommer hat jetzt die Schule wieder begonnen.

Heuer besuchen 97 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule.

In den 1. Klassen sind es

29 Kinder. Sabine Obermoser unterrichtet die 1a Klasse und Christine Plöderl die 1b.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrerinnen ein bereicherndes neues Schuljahr!



1a Klasse



1b Klasse

Bibliothek

Unsere jährliche Lesung findet am **30. Oktober 2018 um 19.30 Uhr** in der Raiffeisenbank statt.



Christian Hartl, geboren in St. Johann am Wimberg, liest aus seinem zweiten satirischen Grinniger-Krimi. Nach dem Roman „Mord im Mühlviertel“ ist „Der Springende Punkt“ die Fortsetzung der Krimireihe rund um Inspektor Gerhard Grinniger, der im Oberen Mühlviertel ermittelt.

Christian Hartl tritt bei seiner Lesung mit seiner eigenen Band, der „Blood Spencer Experience“ auf.

Eintritt € 5,-, Karten erhältlich in der Raiffeisenbank und Bibliothek Zwettl/R.

Weiters würden wir uns über einen Besuch bei unserer **Buchausstellung** im Pfarrheim (Saal 1. Stock) freuen. Mit der Bestellung Ihrer Bücher und Spiele unterstützen Sie Ihre Bibliothek.

DO / 01.11.2018

von 8.00 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr

SA / 03.11.2018

von 18.30 – 19.30 Uhr

SO / 04.11.2018

von 8.00 – 11.30 mit Kaffee und Kuchen und von 14.00 – 17.00 Uhr Spielenachmittag (neue Spiele ausprobieren und kennen lernen)

Wir hoffen, Sie bald wieder einmal in unserer Bibliothek begrüßen zu dürfen. Überzeugen Sie sich doch selbst von der großen Auswahl an Medien, die wir Ihnen zur Verfügung stellen.

Öffnungszeiten:

So 8.15 – 8.45 Uhr und 9.30 – 11.30 Uhr; Mo + Mi 18 – 19.30 Uhr; Sa 18.30 – 19.30 Uhr

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 / Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl, Tel. 07212/20054, mail@bibliothek.zwettl-rodln.at, www.bibliozwettl.at



Buchtipp

„Ein unvergänglicher Sommer“ von Isabel Allende



Ein Schneesturm in Brooklyn und den Auffahrunfall tut Richard als belanglose Episode ab. Aber kaum ist der eigenbrötlerische Professor zuhause, steht die Fahrerin des anderen Autos vor der Tür. Evelyn ist völlig aufgelöst: In ihrem Kofferraum liegt eine Leiche. Zur Polizei kann sie nicht, denn das scheue guatemaltekeische Kindermädchen ist illegal im Land.

Drei verschiedene Leben, die durch eine schicksalhafte Begegnung unfreiwillig denselben Weg gehen. Mit dem Hintergrund von Verfolgung, Mord, Flucht und mutigen Neuanfängen. Keine leichte Kost ... und dennoch sprachlich ein Genuss!!! (Leser)



Gemeinsamer Mittagstisch

für unsere ältere Generation in geselliger Runde

Samstag, 13. Oktober 2018, 11.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrheim Zwettl/Rodl, Seniorenraum

Zum Essen gibt's:

Rindsroulade mit Nockerl und Salat

Das Essen wird ins Pfarrheim geliefert und kostet 9,50 Euro.

Anschließend gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen.
(Für Getränke, Kaffee und Kuchen bitten wir um freiwillige Spenden)



Wir ersuchen um Voranmeldung bis Montag, 8. Oktober bei:
Irmi Grininger (0676 8776 2452)

Wir bieten einen Abhol-Dienst für jene an, die nicht mobil sind und bringen sie auch wieder nach Hause.

„Milchprodukte für den Hausgebrauch – ganz einfach selbstgemacht!“ – unter diesem Motto fand am Montag, den 10.09.2018 ein Kursabend mit der Seminarbäuerin Johanna Wögerbauer in der Landwirtschaftskammer in Linz statt.

12 Zwettlerinnen und Zwettler bekamen so einen Einblick, wie man selbst aus Milch z.B. Joghurt, Frischkäse, Joghurtkäse, Topfen, Kochkäse, Mozzarella, usw. herstellt. Es wurde fleißig mitgearbeitet und so konnte im Anschluss eine köstliche Jause mit den selbst hergestellten Milchprodukten verkostet werden. Ausführliche Rezepte und Kostproben von allen Milcherzeugnissen



sen konnten mit nach Hause genommen werden.

Für Interessierte wird, bei genügend Anmeldungen, am Dienstag, den 9.10.2018 ein weiterer Kursabend zu diesem Thema abgehalten. Weitere Infos und verbindliche Anmeldung am Gemeindeamt (07212/6555).



Was heißt Mindesthaltbarkeitsdatum und was ist das Verbrauchsdatum

Österreichische Haushalte werfen bis zu 157.000 Tonnen an angebrochenen und original verpackten Lebensmitteln in den Müll. Der Wert der Lebensmittel, die von einem Haushalt jedes Jahr weggeworfen werden, entspricht etwa 300 bis 400 Euro.

Häufige Gründe sind falsche Planung von Einkäufen und Mahlzeiten (ungeplante Genusskäufe), falsche Lagerung bzw. Aufbewahrung von Lebensmitteln. Viele verlassen sich auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (umgangssprachlich Ablaufdatum). Damit wird fälschlicherweise assoziiert, dass nach seinem Erreichen ein Lebensmittel ungenießbar ist.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD, „mindestens haltbar bis“) gibt an, bis zu welchem Datum der Hersteller garantiert, dass das Produkt bei sachgemäßer Lagerung mindestens haltbar ist. Die tatsächliche Haltbarkeit ist, je nach Produkt, meist deutlich länger. So kann zum Beispiel ein Joghurt auch noch nach Wochen verzehrt werden. Das Joghurt nimmt nach



Ablauf des MHD an Säuregehalt zu, aber solange es zu keiner Schimmelbildung kommt, kann er mit ruhigem Gewissen noch gegessen werden. Sollten die Lebensmittel jedoch einen abwegigen Geruch aufweisen oder die Verpackung aufgebläht sein, wird jedenfalls von einem Verzehr abgeraten.

Das **Verbrauchsdatum** („zu verbrauchen bis“) findet sich vor allem auf mikrobiell leicht verderblichen Produkten wie Fleisch, Fisch, Geflügelfleisch und Faschiertes und gibt den letzten Tag an, an dem das Lebensmittel noch verzehrt werden kann. Nach dem angegebenen Datum darf das betreffende Lebensmittel nicht mehr



verkauft werden und sollte auch nicht mehr verzehrt werden, denn eine Gesundheitsgefährdung kann dann nicht ausgeschlossen werden.

Mag. Kathrin Kohl
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Ernährungssicherheit
und Veterinärwesen

Guter Start
im Familienbund-
zentrum Zwettl/Rodl

**Wir sind mit viel Elan in
das neue Herbst-/Winter-
Semester gestartet.**

Ende August ist unser neues Programmheft erschienen mit vielen tollen Angeboten für die Familien in und um Zwettl/Rodl. Da unsere Spielgruppen sehr gut besucht sind, suchen wir noch eine Spielgruppenleiterin, um noch eine Spielgruppe für Kinder ab 1 Jahr anbieten zu können. Wenn du Interesse hast, melde dich bei uns!!!

Weiterhin findet jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 – 15.30 Uhr die Eltern-Mutterberatung statt und auch der Babytreff mit Stillberatung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat.



**Hier finden Sie noch ein
paar Termine:**

**Workshop: „Erziehung
mit Herz und Verstand“**
am 18.10.2018, um 19 Uhr

Babymassagekurs
05.11.2018 – 19.11.2018 (3x)

Kinderyoga
09.11.2018 – 14.12.2018 (6x)

Geburtsvorbereitungskurs
3.11.2018 – 21.12.2018 (5x)

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldungen entgegen:
Barbara Roither, Tel: 0664/88 282225 oder Manuela Katzmaier, Tel: 0664/8524350
fbz.zwettl-rodل@ooe.familienbund.at

Ein „Hallo“ aus dem Hort!

Der Hort Zwettl ist mit Anfang September wieder in ein neues Hortjahr gestartet! 19 Kinder, die von der 1. bis zur 4. Klasse alle die Volksschule Zwettl besuchen, dürfen wir heuer in unserer Einrichtung begrüßen.

Nach wie vor kümmern sich Manuela Noll als Leitung und Martina Rechberger als Helferin täglich von 12.00 bis 17.30 (freitags bis 15.00) um die Kinder.

Die Gruppe wird auch heuer als Integrationsgruppe geführt, wodurch täglich eine Stützkraft zusätzlich anwesend sein muss.

Wir freuen uns über die große Kinderschar!

Den Juli haben wir mit einem Potpourri aus Spiel und Spaß und spannenden Ausflügen verbracht: da gab es eine Bootstour auf der Donau, einen

Kino-Besuch, einen Ausflug auf die Ruine Waxenberg, unsere beliebte Hort-City u.v.m.

Dazu einige Bilder und wir wünschen euch allen einen schönen Herbst!



Goldhauben- und Kopftuchgruppe

**Heute möchte ich als
Obfrau unsere Gruppe vorstellen:**

- Wir bestehen aus 40 Frauen – 15 aktive Goldhaubenfrauen, 3 Kopftuch- und sieben Goldbandträgerinnen, weiters 15 unterstützende Goldhaubenfrauen und 20 – 25 Goldhaubenmädchen.
- Wir leben Gemeinschaft, schätzen unsere Trachten
- Unser Leitbild: Altes bewahren und offen sein für Neues.
- Durch viel Fleiß und Mithilfe wird Brauchtum gelebt und Kulturgüter und soziale Projekte werden unterstützt.
- Auch jüngere Frauen beleben unsere Gruppe. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, so können für die Zukunft Tracht, Tradition und Bräuche weitergetragen werden.

- Wir bieten einen Klosterarbeitenkurs an:
Goldband sticken unter dem Motto „Neues gestalten“. Preis 70,- €, alles weitere finanziert die Goldhaubengruppe, das Angebot gibt es bis Dez. 2018.

Zum **Erntedankfest** sind auch die Zwettler Jubelhochzeiter eingeladen. Wir machen für die Hochzeiter die **Brautsträube und Anstecker** und mit der Ausrückung in Tracht möchten wir das Fest verschönern.



Natur- & Jagd-Tage in Zwettl



Am Wochenende, den 9. und 10. Juni 2018 stand der Bezirk Urfahr-Umgebung ganz im Zeichen der Jagd und des Naturschutzes. Im Bienenmuseum in Zwettl und am Pfarrplatzareal wurden überaus spannende und interessante Themenfelder bei dieser 2-tägigen Veranstaltung von der Jägerschaft und vom Naturschutzbund präsentiert. Mit eingeschlossen waren die Land- und Forstwirtschaft, die Imker sowie alle Naturfreunde.

Bei der auf großes Interesse stoßenden Ausstellung in den Räumlichkeiten des Bienenmuseums wurden nachfolgende Themen sehr informativ und entsprechend plakativ aufbereitet:

- Brauchtum und Geschichte der Jagd mit Trophäenschau und Präparaten vom Marderhund, Waschbär, Fischotter, Schwarzwild, Reh und Luchs
- Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft zur Verminderung von Mähverlusten mit Anschauungsmaterial und Vorstellung der neuesten Wildretter zur Verhinderung von Wildunfällen (akustische Wildwarner auf Leitpflöcken, Hubertus-Sirene auf Mähmaschinen, Drohne mit Wärmebildkamera, etc.)
- Anlegen von Blühflächen für unsere Wild- und Honigbienen sowie für die blütenbestäubenden Insekten
- Verhinderung der Boden-erosion durch Heckengürtel, Wildsträucher zum Schutz unserer Singvögel und des Niederwildes
- der Luchs bei uns
- Vernetzung von Imkern,

Gärtnern, Landwirten, Jägern, Naturschützern und Gemeinden zur Erhaltung und Förderung von Biodiversität und somit für unsere Lebens- und Wohnqualität in der Region

Neben dieser Bewusstseinsbildung für Jäger und insbesondere auch für Nichtjäger wurde ein Rahmenprogramm geboten, das von der Jagdhundepräsentation, Vortrag über Direktvermarktung von Wildfleisch und Regionalität, Jagdmodeschau der Fa. Kettner bis zu einem

Die Medien, aber auch die Bevölkerung des Bezirks bezeichnete die gesamte Veranstaltung als einen äußerst gut gelungenen Mix zwischen Wissensvermittlung, Bewusstseinsbildung und leutseliger Unterhaltung.

*JL Alois Hinterhölzl
NB-L Erwin Pilgerstorfer*



Veranstaltungseröffnung Natur und Jagd als Partner für die Erhaltung der Natur.

der Höhepunkte der gesamten Veranstaltungstage, dem Jungjägerschlag, reichte.

Am Sonntag, den 10. Juni fand in der bis zum letzten Platz ausgelasteten Pfarrkirche von Zwettl eine Hubertusmesse statt, die musikalisch von den Eidenberger Jagdhornbläsern gestaltet wurde. Auch der anschließende „Jaga- & Natur-Frühschoppen“ mit den Pernsteiner Musikanten und teils emotionalen, themenangepassten Diskussionsrunden war ein voller Erfolg.



Jungjägerschlag

Aktuelles

- Die Zwettler Jagdgesellschaft ist auch Direktvermarkter für Rehfleisch und erzeugt ein regionales, gesundes Lebensmittel.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Gras- und Strauchschnitt kostenlos in den Altstoffzentren Oberneukirchen und Glasau abgegeben werden kann. Diese organischen „Abfälle“ werden zu hochwertigem Humus verarbeitet. Nicht immer sollen der Wald oder Feldrain als Deponie verwendet werden. Außerdem besteht die Gefahr der Ausbreitung von Neophyten.
- An alle Hundebesitzer wird appelliert, die Hundehaltungsvorschrift einzuhalten. Freilaufende und unbeaufsichtigte Hunde stellen Unannehmlichkeiten für Menschen und Gefahren für Wildtiere dar. So mancher Verkehrsunfall mit Wild ist auf gehetztes Wild zurückzuführen. Und nicht zuletzt stellt die Unbeaufsichtigung auch eine Gefahr für den Hund selbst dar.

Rainbach im Mühlkreis war eine Reise wert

**Dort fand der 56. OÖ. Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb statt.**

Dies ist nach dem Linz Marathon die zweitgrößte Sportveranstaltung in Oberösterreich mit an die 20.000 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Mit dabei waren natürlich auch die Florianijünger der FF Zwettl an der Rodl. Unter besten Wettbewerbsbedingungen konnten die Zwettler Wettkämpfer ihr Potential voll ausschöpfen und sowohl in

Bronze als auch in Silber tolle Läufe auf die Wettbewerbsbahnen zaubern. Gestartet wurde in gewohnter Weise zuerst in Bronze. Die Zeit des Löschangriffes stoppte bei tollen 31,85 sec. Dieser Lauf wurde fehlerfrei bewertet. Diese Leistung konnte nochmals mit einer hervorragenden Staffellaufzeit von 53,78 sec unterstrichen werden. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es zum Start in Silber. Auch in dieser Disziplin wurde mit einer fehlerfreien Löschan-



Mit dem neuen Betreuersteam Thomas Rechberger, Philipp Kernöcker, David Lenzenweger und Andreas Ganglberger startete die Jugendgruppe neu durch und meisterte die heurige Wettbewerbssaison bravourös.



griffszeit von 37,71 sec. und einer Staffellaufzeit von 54,14 sec. eine solide Leistung erlaufen.

Mit diesen ausgezeichneten Leistungen konnten am Ende des Tages ein 1. Rang (= 8. Platz von über 500 angetretenen Gruppen) in der Klasse Bronze A und ein 2. Rang (= 13. Platz von über 400 angetretenen Gruppen) in der Klasse Silber A

belegt werden. Zum ersten Mal in der Geschichte der FF Zwettl an der Rodl war somit eine Wettbewerbsgruppe im 1. Rang beim Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb zu finden. Neben dem Landesbewerb konnten auch noch 8 Siege und viele Topplatzierungen erreicht werden.

Wolfgang Gaisbauer, Schriftführer

FF-Langzwettl Jugendabschluss



Heuere war unsere Feuerwehrjugend wieder voll motiviert auf zahlreichen Wettbewerben vertreten, um sich mit anderen zu messen. Gut vorbereitet durch unsere Jugendbetreuer konnten mehrere

Top 10 Plätze erreicht werden.

Am Donnerstag, 6. September wurde gemeinsam mit der Jugendgruppe eine Aktiv-Übung abgehalten. Dabei konnte sich unsere Jugend tatkräftig beteiligen und das Feuerwehrgesche-

hen mit Pumpe und Strahlrohr hautnah erleben.

Josef Ratzenböck, Schriftführer



Nach der Übung wurden durch Bürgermeister Roland Maureder und HBI Christian Maureder die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze an Julian Grasböck, Barbara Höfer, Ronald Maureder, Sebastian Maureder und in Silber an Lukas Eibensteiner, Tobias Eibensteiner, Simon Ollmann überreicht.

Wir gratulieren!

Geboren

Aus Datenschutzgründen werden Geburten nicht mehr veröffentlicht!



Jubiläen

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres



Roman Schmidinger,
Schauerschlag 8/1



Hermann Kaser,
Innenschlag 16



Konrad Hofer,
Salzstraße 6/1



Johann Hanus,
Oberneukirchner Str. 8/2

Johann Rechberger, Am Anger 2

Goldene Hochzeit
Johann und Brigitta Brandl,
Schauerschlag 4

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres



Alois Walchhofer,
Schmiedfeld 2/1

Musikverein Zwettl/Rodl

Termine:

SA / 20.10.2018 Konzertwertung in Feldkirchen
SO / 25.11.2018 10.00 Uhr Messgestaltung in der Kirche

Veranstaltungen

DI / 02.10.; 06.11. + 04.12.2018 14 – 15.30 Uhr
Eltern-Mutterberatung Zwettl
FBZ Zwettl/Rodl; Kinder- und Jugendhilfe der BH UU

DO / 04.10.; 01.11. + 06.12.2018 19.30 – 22.30 Uhr
Monatlicher Klubabend des Fotoklub Zwettl
AV Heim Zwettl/Rodl, 1. Stock; Fotoklub Zwettl an der Rodl

FR / 05.10.2018 14 – 17 Uhr
Umtauschbasar für Herbst/Wintersachen
Pfarrsaal; Mütterrunde Zwettl an der Rodl

DI / 09.10.2018 14 – 15 Uhr
Silofoliensammlung
Parkplatz b. Freibad; BAV Urfahr Umgebung

DI / 09.10.2018 19 Uhr
Milchverarbeitungskurs
Landwirtschaftskammer Linz (Gugl); Gesunde Gemeinde

SA / 13.10. + 03.11.2018 11.30 Uhr
Gemeinsamer Mittagstisch
Pfarrheim Zwettl; Gesunde Gemeinde

SA / 13.10. – SO / 21.10.2018 14 – 17 Uhr
Ausstellung „Mit Festen durchs Jahr“
Ausstellungseröffnung am 13.10.2018
Pfarrsaal; Goldhauben- und Kopftuchgruppe Zwettl/Rodl

DI / 30.10.2018 19 Uhr
Lesung Christian Hartl
Raiffeisenbank Zwettl/Rodl; Öffentl. Bibliothek und Raiffeisenbank Zwettl/Rodl

DO / 01.11. – SO / 04.11.2018
Buchausstellung
Pfarrheim Zwettl; Öffentl. Bibliothek Zwettl

MI / 07.11.2018 19.30 Uhr
Kauft, und alles wird gut?
Pfarrsaal Zwettl; KBW Zwettl

SA / 10. + SO / 11.11.2018
Martini-Kirtag 2018
Marktplatz; Tourismusverband Zwettl

MO / 19. + DI / 20.11.2018 15.30 – 20.30 Uhr
Blutspendeaktion
Volksschule Zwettl, Blutzentrale Österr. Rotes Kreuz

SA / 01.12.2018 14 Uhr
Kekserlmarkt
Kirchenplatz; Siedlerverein Zwettl

FR / 07.12.2018 18 Uhr
Perchtenlauf
Marktplatz; Tourismusverband Zwettl

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage www.zwettl-rodل.at unter „Veranstaltungen“ ersichtlich.

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Johann Linhart, Marktplatz 12,
im 79. Lebensjahr

Maria Haider, Niedergarten 6/2,
im 89. Lebensjahr

Maria Wakolm, Schauerleithen 38/2,
zuletzt wohnhaft im BSH Walding,
im 88. Lebensjahr

Ärztendienst

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Weitere Notfallnummern

122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar,
0664/73 58 11 58

Amtszeiten

MARKTGEMEINDE ZWETTL an der Rodl

Marktplatz 2
4180 Zwettl an der Rodl
Tel. +43 (0)7212-6555-0
Fax: +43(0)7212-6555-20
E-Mail: gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at

Bürgerservice-Zeiten:

Montag 8 – 12 Uhr
Dienstag 15 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 8 - 12 Uhr
und 15 – 17 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr



Stellenangebote

Firma Hofmann Wärmetechnik sucht **Buchhalter/in** für 20 Stunden/Woche; **Technische/n Verkäufer/in; IT-Techniker/in; MB-Konstrukteur/in** sowie **Technische/n Redakteur/in**. Entlohnung lt. KV mit Bereitschaft zur Überbezahlung.

Bewerbung an: Firma Hofmann Wärmetechnik GmbH, Frau Margit Niederländer, Gewerbezeile 7, 4202 Hellmonsödt, E-Mail: mani@hofmann-waermetechnik.at. Tel.-Nr.: 0699 136 010 10; www.hofmann-waermetechnik.at.

Firma Grininger Let's do it sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine **Fachkraft für Lagerlogistik & Verkauf**. Bezahlung lt. KV, Überzahlung in Abhängigkeit der jeweiligen Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Bewerbung an: Grininger Let's do it e. U., Marktplatz 4, 4202 Hellmonsödt, Tel.-Nr.: 07215 22 57, E-Mail: office@grininger.at; www.grininger.at

Der OÖ. Landesverband für Bienenzucht, Imkereizentrum, Linz, Pachmayrstraße 57, sucht einen engagierten **Lehrling/Einzelhandel** zum ehestmöglichen Eintritt.

Nähere Infos: OÖ. Landesverband für Bienenzucht, Mag. Andrea Götzendorfer, Tel: 0732/732070-13

Technischen Zeichner/in mit guten Auto-CAD-Kenntnissen; Vollzeit; **Elektromonteur/in** mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein; Vollzeit; **Reinigungskraft**, 6h/Wo. Bewerbung bitte an : EBI-GesmbH, Gewerbezeile 10, 4202 Hellmonsödt, oder per e-mail an: alexander.staltner@ebi.at

Suche

Büroräumlichkeit in Zwettl, Zentrumsnahe, ca. 25 - 55 m² für 2 - 3 Mitarbeiter
Gestalterei Werbeagentur, Thomas Füreder, Tel. 0699/10006762



„Wohin dein Bildungsweg auch führt,
Wir begleiten dich.“



Ausbildungswerkstätten LEA

Wir nehmen ab sofort wieder auf:

- **Metallbearbeiterlehrlinge**
- **Landschaftsgärtnerlehrlinge**
- **Tischlerlehrlinge**
- **Bürolehrlinge**

WIR BIETEN

- sehr gute Ausbildung in modernen Werkstätten durch ein Team erfahrener Ausbilder/innen.
- an Bearbeitung von Kundenaufträgen beteiligt
- Vermittlung von Fachwissen und Fachunterricht
- Unterricht in Bereichen, wo du Unterstützung brauchst
- Exkursionen, Sportnachmittagen, Seminare

ANFORDERUNGSPROFIL

- Engagement, Interesse
- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- wichtiger als dein Zeugnis ist uns deine Motivation

Lehrverhältnisbeginn: unmittelbar nach Absolvierung einer 4-monatigen Stabilisie-

rungsphase (bereits mit Bezahlung)

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung, Montag bis Freitag

Arbeitsort: Trölsberg 54b, 4240 Freistadt
Der Betrieb ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Schriftliche Bewerbungen vorzugsweise per Email, aber auch per Post an:

BFI OÖ Ausbildungswerkstätten LEA, z.H. Oskar Traxler, Trölsberg 54b, 4240 Freistadt
Tel: 07942 / 749 69-1386,
E-Mail: oskar.traxler@bfi-ooe.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Landes Oberösterreich und des Arbeitsmarktservice OÖ gefördert.

Baulandbörse

Zu verkaufen: **5 Baugrundstücke** in der Siedlung „Schramlgut“, Kontakt: Mag. A. Pentz, 0650/9571703

Baugrundstück Siedlung Pfarrfeld, Kontakt: Stift Wilhering: 07223/2311 bzw. Pfarramt Zwettl 07212/6543

Einfamilienhaus in Oberneukirchen zu verkaufen, Kontakt: 0650/6448000

Fundgegenstände

- 2 Schlüssel mit Holzanhängern
- 1 schwarzes Mountainbike, Marke Focus

- 1 roter Minnie-Mouse Regenschirm
- 1 silbernes Hundehalsband
- 1 Nike Trinkflasche
- 1 Schlüssel mit geknüpftem Anhänger
- 1 I-Phone
- 1 Fotoapparat weiß inkl. Tasche (Marke Samsung)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Tel.: 07212/6555
gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at,
www.zwettl-rodل.at
Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach
Druck: Druckerei Bad Leonfelden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Ende November 2018